
Subject: Über 10 Jahre Fin nun abgesetzt! HT bald!
Posted by [hardrain30](#) on Mon, 24 Mar 2014 19:28:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus,

nach 10 Jahren Fin täglich 1 mg (ab und an mal 3-5 Monate Pause) habe ich seit fast 7 Monate das Zeug abgesetzt. Bin jetzt 32 Jahre. Und Fin hat mein Haarausfall nicht nur gestoppt sondern auch verdichtet. Ich hatte sozusagen NW 1-2, aber jetzt fallen die Haare mir natürlich aus. Bzw sie werden immer dünner

Ja das war ja abzusehen, aber stellt euch mal von ihr habt NW1-2 und nach einem Jahr evtl NW 5-7 ...das ist schon ein Schock. Natürlich weiss ich nicht wie ich in ca. 2 Jahren aussehn werde. Man sagt ja ca. 12 Monate später ist so gut wie nichts vom Finastrid Einnahme zu sehn.

Warum ich es abgesetzt habe: Ich hatte eigentlich keien Nebenwirkungen ausser vermindertes Spermavolumen (denke so 30- 40 Prozent weniger Spermavolumen) und meien GGT Leberwerte sind immer leicht unter Propecia erhöht gewesen, dass hatte mich immer gewundert und ich hab auch mehrere Test gemacht .Also einmal unter Propecia und einmal ohne Propecia und siehe da wenn ich paar monate ca. 3 kein Finastrid genommen habe war der Leberwert GGT im Normbereich. Ich hab mich darüber gewundert weil vor paar Jahren diese Nebenwirkung nicht im Beipackzettel stand, inzwischen steht es unter Nebenwirkungen : Häufigkeit nicht bekannt. Ich hatte damals mein Arzt angesprochen der meinte es steht nichts im Beipackzettel. Aber wie ihr seht war ich nicht der Einzige der diese Nebenwirkung hatte.

Diese Tatsache hat mich dazu bewegt nach 10 Jahren das Medikament abzusetzen, es ist einfach nicht die Langzeitfolgen erforscht.

Glaubt mir meien Haare sind mir wichtig, ich hab schöne Locken und Haare wie Antonio Banderas...aber ich hab einfach zuviel Angst und dazu noch einen Beweis das es nicht erforscht genug war bzw ist...weil sonst hätte es bereits vor Paar Jahren im Beipackzettel stehen müssen das es die GGT leberwert erhöhen kann.

Und ich habe den Test in 10 Jahren bestimmt 10 x gemacht und IMMER waren der Leberwert GGT unter Propecia leicht erhöht nämlich statt maximal bis 60 u/l war er immer bei Propecia zwischen 65-80 u/l sobald ich Propecia 3 monate abgesetzt hatte lag er bei ca. 30-40 u/l. Also unter Propecia war es doppelt so hoch.

Ich hab das natürlich nie körperlich bemerkt, da man sowas ja nicht fühlt. Aber das es einen Einfluss auf meine Leber hatte, hatte ich immer Sorge.

Ich denke als Langzeitmedikament können Nebenwirkungen eintreten, die man bei Kurzeinnahme wie bsp. Proscar bei Prostataproblemen vlt. garnicht erst bekommt., Der Körper verändert sich und es können neue Nebenwirkunegn auftreten. Wie gesagt ich nehme jetzt nur Minox 2x am Tag als Schaum und warte ab um nächstes Jahr (also nach fast 2 Jahren Pause von Fin) eine HT zu machen.

Was denkt ihr? Mir ist klar das jeder sich selber darüber klar sein muss was ihm wichtig ist. Aber ich denke auch das die Pharmaindustrie nicht immer so ganz ehrlich ist. Ich kenne Fälle wo bsp. bei der Pille für die Frau viele ungereimtheiten gab. Und machen wir uns nichts vor es geht schliesslich um Milliarden...ich bin jetzt kein Verschwörungstheoretiker, aber wie gesagt ich hab meinem Beweis bzgl. meine Leberwerte selber erforscht.

Was meint Ihr?
